Ein Hoch auf die Silberbugs

22.04.2016 | The Gold Report

Mein Job beinhaltet jede Menge Dienstreisen, sei es zu Projekten in den peruanischen Anden oder am kanadischen Yukon oder zu Investmentkonferenzen in New Orleans, San Francisco oder London. Ich bin der daher mit dem gesamten psychografischen Querschnitt aller nur vorstellbaren Arten von Investoren bestens vertraut. Das Publikum, auf das ich bei den "Sound-Money"-Konferenzen in Nassau oder auf den Bermudainseln traf, war üblicherweise eher konservativ, gut gekleidet und legte Wert auf ein gepflegtes Äußeres.

Wenn es bei einer Präsentation um Gold geht und der Vortragende kontroverse Meinungen vertritt und das "Ende des westlichen Zivilisation" kommen sieht, ist das Publikum tendenziell etwas anders, Haarlänge und Dresscode sind dann merklich avantgardistischer.

Ist jedoch Silber das alleinige Thema einer Veranstaltung, sind die Redner zwar eher "evangelikal", doch das Publikum scheint (und "scheinen" ist hier das ausschlaggebende Wort) sich vor allem aus völlig verrückten Wilden erster Klasse zusammenzusetzen.

Oft sind die Zuhörer militärisch gekleidet, die Männer haben Pferdeschwänze, die Frauen wiegen mehr als die Männer und auf den Basecaps beider Geschlechter prangt das Logo des WWF oder einer Monster-Truck-Show. Sie diskutieren jedoch höchst gelehrt über verschiedenste "Überlebenstechniken", sind üblicherweise sehr gebildet und können alle die Silberproduktionszahlen der letzten 20 Jahre herunterbeten - geordnet nach Ländern! Für alle, die mit diesen Fakten nicht vertraut sind, haben sie nur Geringschätzung übrig.

Diese Leute sind einfach Goldbugs auf Silber-Steroiden und ich habe große Achtung vor ihnen, denn sie repräsentieren praktisch den äußersten Rand der Edelmetall-Investorengemeinschaft. Die Silberbugs würden das Gebäude der Federal Reserve in New York innerhalb von einer Minute stürmen, sie würden den WikiLeaks-Gründer Julian Assange heiligsprechen, wenn sie könnten, sie würden immer für Ron Paul stimmen, auch noch 40 Jahre nach dessen Tod, und sie laufen mit Edward-Snowden-T-Shirts durch die örtliche Shopping-Mall. Sie können die komplette Unabhängigkeitserklärung aus dem Stegreif aufsagen und sie verstehen sich selbst als echte Patrioten.

In ihren Augen ist Silber das einzig wahre Geld auf diesem Planeten und sie haben mehr als die Hälfte ihres Netto-Vermögens außerhalb des Bankensystems in Form von Silber verwahrt. Meist leben sie in abgelegenen Gegenden von Idaho oder Wyoming, am liebsten in den Bergen. Über die Jahre hinweg habe ich zahlreiche Reden und Vorträge gehalten und ich kann sie meist unter dem anwesenden Publikum ausmachen - sie lächeln selten und lachen niemals über meine Bemerkungen (das kann man natürlich auch ganz normal finden). Ich hoffe, Sie verzeihen mir, dass ich hier ein solch stereotypisches Bild entwerfe, aber das ist nun mal mein genereller Eindruck von den Silberbugs.

Ungeachtet dessen, ob die Silberliebhaber nun lachen oder nicht (tun sie nicht), lächeln sie in letzter Zeit sehr häufig, so wie auch ich, denn eine Prognose, die sich nicht nur als richtig erweist, sondern auch hinsichtlich des Zeitpunktes zutreffend war, ist etwas äußerst Befriedigendes. Meist ist es ja schon schwierig, die richtige Richtung einer Kursentwicklung vorherzusagen, ganz zu schweigen von der zeitlichen Abfolge.

Glücklicherweise war meine Entscheidung, sofort Silber zu kaufen, statt auf die unvermeidliche Korrektur des Acra Gold BUGS Index HUI zu warten, genau richtig, da der Silberkurs von 15,20 US-Dollar am 31. März auf das heutige Hoch von 17,11 Dollar gestiegen ist und damit innerhalb von weniger als drei Wochen 12,5% zulegte. In diesem Zusammenhang hat es mit Sicherheit nicht geschadet, dass die Deutsche Bank gezwungen war, die ausufernde Verschwörung zur Manipulation der Edelmetallpreise zuzugeben und nebenbei auch die Scotiabank und die HSBC zu belasten, doch der Silbermarkt machte auch schon lange vor der Aufdeckung dieses gigantischen Betrugs den Eindruck, als stünde ein sprunghafter Kursgewinn bevor (siehe Chart unten).



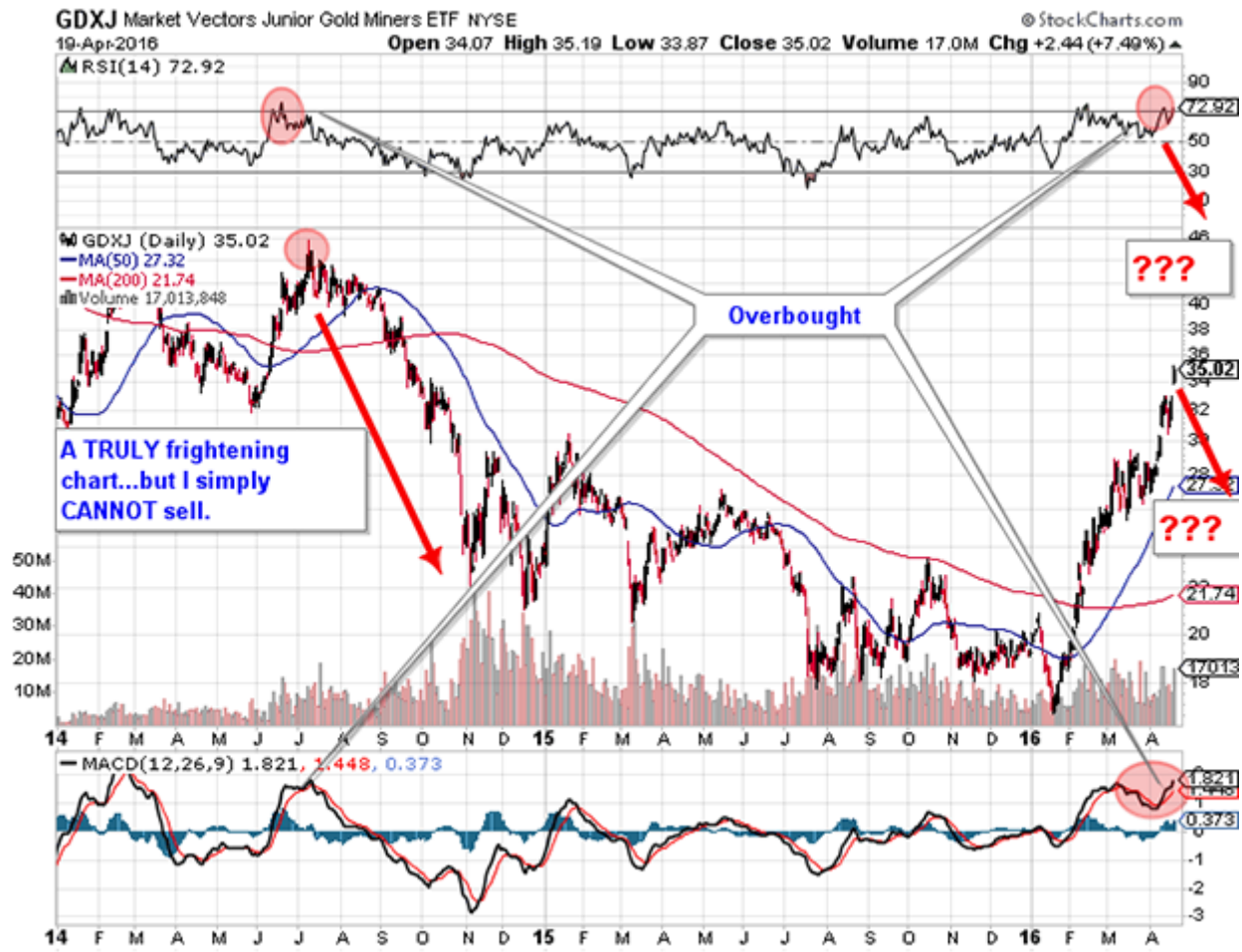
Bereits Ende März haben wir dargelegt, dass es der Trade des Jahres sein könnte, das Gold/Silber-Verhältnis bei 80 zu shorten, doch ich habe nicht erwartet, dass das Verhältnis auch ohne einen Einbruch des Goldkurses deutlich sinken würde. Derzeit ist der Goldpreis noch immer im Bereich von 1.210-1.287 Dollar gefangen, welcher die Kursbewegungen seit dem 1. April begrenzt. Silber hat seit diesem Tag allerdings eine ausgezeichnete Performance gezeigt.

Das neue Tageshoch, welches der Silberkurs heute im Rahmen seiner zunehmenden Erholung erreichte, ist auf kurze Sicht als äußerst positives Zeichen zu werten und verheißt Gutes für den ultimativen Test der 18,50-Dollar-Marke. Es ist sehr wahrscheinlich, dass das weiße Metall nun die Vorreiterrolle übernimmt und den Goldkurs bei der Auflösung der Seitwärtskonsolidierung ebenfalls weiter nach oben führt.



Es gibt zwar den Spruch "kein Rausch ist wie der Goldrausch", doch noch besser wäre "kein Wahn ist wie der Silberwahn". Jetzt, da sich der Silberkurs offenbar endlich aus den Fesseln der Bullionbanken befreien konnte, könnte er innerhalb der nächsten Monate leicht auf über 20 Dollar steigen. Ich hatte den Kauf langfristiger Call-Optionen auf Pan American Silver Corp. in Betracht gezogen, doch dann habe ich mich entschieden, nur ein paar der Kaufoptionen zu erwerben und stattdessen mehr Kapital in ein privates Junior-Unternehmen aus dem Silbersektor namens Santa Rosa Silver Mining Corp. zu investieren (bei 0,05 $ je Aktie).

Inzwischen ist der Aktienkurs von Pan American Silver von 10,82 $ auf 14,00 $ geklettert und die Call-Optionen zu 10 $ vom Juli 2015 sind von 1,65 $ auf 4,00 $ gestiegen. Obwohl ich mich selbst als Experten für den Edelmetallsektor betrachte, hätte ich etwas tiefer ins Portemonnaie greifen und auch die Calls kaufen sollen. Einen Gewinn von mehr als 100% zu verpassen ist kein schönes Gefühl, auch wenn sich der GDXJ (Market Vectors Junior Gold Miners) seit dem 19. Januar ebenfalls mehr als verdoppelt hat.



Seit Mitte Januar hat der GDXJ eine mordsmäßige Rally hingelegt und obwohl wir alle wissen, wie absurd unterbewertet die Aktien der Minengesellschaften gegen Ende 2015 und Anfang 2016 waren, werden Werte von über 70 beim RSI (Relative Strength Index) an allen Märkten, die ich beobachte, immer mit einem Top in Verbindung gebracht. Dementsprechend sollte ich die Gewinne meiner Investitionen in den GDXJ jetzt lieber realisieren, doch ich habe mich dagegen entschieden und werde stattdessen dem Trend folgen. Vielleicht ist das Wahnsinn, vielleicht ist es Gier, aber muss einfach dabeibleiben und beten, dass der goldene Bulle mich nicht abwirft und ich mit meinem Netto-Vermögen nicht in der Gosse lande.

Silber liegt an diesem Morgen bereits 1,17% im Plus und ich fühle mich wie Robert Duval aus "Apocalypse Now", denn "ich liebe den Geruch brennender Silber-Shorts am Morgen..." Wie ich bereits im Dezember schrieb, als der Goldkurs seine Rally startete, scheint sich an den Märkten mittlerweile etwas geändert zu haben. Ich habe das Gefühl, dass Silber diesmal viel schneller als gedacht auf über 20 Dollar steigen könnte.

© Michael Ballanger
The Gold Report

Sie wollen weitere Analysen und Experteninterviews lesen? Schreiben Sie sich beim kostenlosen E-Newsletter ein und erfahren Sie, welche neuen Artikel veröffentlicht wurden. Eine Liste kürzlich erschienener Interviews mit Analysten und Kommentatoren finden Sie bei uns im Bereich Expert Insights.

Dieser Artikel wurde am 20. April 2016 auf www.theaureport.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
https://www.goldseiten.de/artikel/282392--Ein-Hoch-auf-die-Silberbugs.html

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere AGB/Disclaimer!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere AGB und Datenschutzrichtlinen.